



Igel, den 16.1.2010

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer,

auch 2009 haben wir bei Suni e.V. wieder viel geleistet, um unseren Zielen eines **interkulturellen Austauschs zwischen Deutschland und Namibia** und der **Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in der Omaheke-Region** gerecht zu werden.

Vor allem die bessere **Versorgung und Ausstattung der Schulinternate** wurde von uns 2009 ins Auge gefasst und für die Internate der Mphe Thuto Schule und der Morukutu Schule hat sich dank des Einsatzes in Namibia viel verändert.

Unser junges **Team von Ehrenamtlichen** ist 2009 um einige Mitarbeiter gewachsen. Eine neue Schule wurde ins Freiwilligenprogramm aufgenommen, ein neues Projekt ins Spendenprogramm. Außerdem kann das erste Suni-Cafe in Igel als voller Erfolg bezeichnet werden.

Im größten Bereich von Suni e.V., dem **Freiwilligenprogramm** war 2009 einiges los. Insgesamt 11 Freiwillige und Praktikanten besuchten Namibia und unterstützten unter Aufsicht unserer Partner verschiedene Einrichtungen in der Omaheke.

Seit Gründung des Vereines haben wir über 20 Freiwillige an unsere Partnereinrichtungen in Namibia vermittelt und arbeiten dabei mit dem Komeho Entwicklungszentrum unter Leitung von Gabriel Hangara und mit Betreuungslehrern an den einzelnen Schulen zusammen.

Im Februar reisten Suni e.V.-Praktikanten Fabien Olsem und Heike Stilgenbauer, beide Lehramtsstudenten, nach Namibia und arbeiteten drei Monate an der Mphe Thuto Schule zur Unterstützung der Lehrer und Schüler. Zusammen mit dem Freiwilligen Christoph Pauli führten sie das erste von Suni e.V. organisierte One-Day-Projekt durch. Dabei besuchten sie zusammen mit 20 Kindern einen Tag lang die Löwenfarm Harnas. Die Kinder hatten zum ersten Mal in ihrem Leben die Gelegenheit, die Tiere zu sehen, für die ihr Land so berühmt ist. Zusammen mit Lehrern und Freiwilligen wurden sie durch den Tierpark geführt und erlebten zum ersten Mal das „Wildlife“, das tausende Touristen nach Namibia zieht. Sehr beeindruckt zeigten sie sich von den hier lebenden Großkatzen. Parallel dazu wurde das Thema im Unterricht besprochen und die Kinder schrieben Berichte und malten Bilder über ihre Eindrücke. Im Laufe des Jahres nahmen über 100 Kinder an den One-Day Projekten teil, fast alle besuchten die Löwenfarm Harnas. Dies wollen wir für 2010 ausbauen, da sich gezeigt hat, dass dies für alle Teilnehmenden eine großartige und einprägsame Erfahrung ist

Im Mai renovierte Christel Grundheber aus Trier zusammen mit einer Jugendgruppe aus Tsjaka das Internat der Mphe Thuto Schule mit Hilfe einer Spende der Gemeinde Igel. Sie-

ben Gebäude wurden gestrichen, über 50 Matratzen gewaschen und der Kinderspielplatz aufgeräumt.

Die Verpflegung der freiwilligen Helfer, von denen besonders die älteren Frauen des Dorfes genannt werden sollten, stellte das Komeho Development Center in Tsjaka zur Verfügung. Dank des Einsatzes der Helfer hat das Hester und Louis Genis Hostel jetzt neue Farben bekommen: Pink und Blau.

Yvonne Jungbauer leistete ab Juni ein Praktikum an der Mphe Thuto Schule ab, organisierte One-Day Projekte nach Harnas und brachte die beiden Freiwilligen Ilonka Scheuring und Jasmin Scharf nach Namibia, die als Kurzzeitfreiwillige am Komeho Entwicklungszentrum mitarbeiteten.

Im August wurde von Anna-Lena Henke und Maria Hillebrand, zwei Studentinnen aus Paderborn, ein Ziegenprojekt am Internat der Morukutu Primary School gestartet, um mithilfe von Lehrern und Freiwilligen die Lebensmittelversorgung zu verbessern.

Einen Monat später, im September, fand unter Leitung von Susanne Gölz und Christina Wiest, beide aus der Nähe von Tübingen, eine "Kunst für Bildung"-Ausstellung mit Bildern deutscher und namibischer Kinder in Tsjaka in Namibia statt.

Unsere Freiwilligen veranstalteten zudem Mathe- und Geographie-Projekte, Fernsehabende und eine Fotoausstellung an unseren Partnereinrichtungen in Namibia. Betreut wurden die Freiwilligen je nach Einsatzort von Venon Malumani, Hester und Louis Genis, Fonk Genis und Gabriel Hangara.

Natürlich haben wir, wie auch in den Jahren zuvor, viel Zeit für die Vorbereitung und Betreuung der Freiwilligen aufgewendet. In diesem Bereich sind vor allem ehemalige Freiwillige und Praktikanten federführend. Im Juni und November fanden Workshops zur Vor- und Nachbereitung unter Leitung von Barbara Scharfbillig statt. Weitere Workshops folgen 2010. Besonders die Gemeindebücherei und die Volkshochschule Igel unterstützen uns hier.

Unsere Mitarbeiter von „**Kunst für Bildung**“ waren nicht nur, wie Susanne Gölz und Christina Wiest, in Namibia aktiv:

Unter Leitung von Kristin Schneider aus Schweich und Aislinn Köppe aus Kiel fanden Ausstellungen mit Bildern deutscher und namibischer Kinder in Kiel, in Giessen und im Raum Trier statt. Die Bilder zeigten Alltagsszenen von namibischen und deutschen Kindern. Der Ausstellung war ein Malwettbewerb vorangegangen, an dem 300 deutsche und namibische Schüler teilgenommen hatten.

Zudem ermöglichte Fabien Olsem aus Luxemburg eine Ausstellung von Bildern der Schüler der Morukutu Schule in der Universität Trier.

Aber wir haben noch viel mehr gemacht:

Der Vorstand von Suni e.V. veranstaltete ein Ostercafe im April und ein Weihnachtscafe im Dezember, die beide in Igel stattfanden. Stefanie Liebig, ehemalige Praktikantin an der Mphe Thuto Schule besuchte den Kindergarten Igel und Barbara Scharfbillig die Grundschule Igel sowie die Karl-Borromäus-Schule in Trier, um über Namibia und Suni e.V. zu berichten.

Und natürlich haben wir in diesem Jahr - wie in bisher jedem- die Tsoga Dira Preprimary School sowie das Hester und Louis Genis Hostel mit Lebensmitteln unterstützt.

Zum ersten Mal fand unter Leitung von Barbara Scharfbillig eine Evaluation des Freiwilligenprogramms in Namibia mit Schülern, Lehrern und Freiwilligen statt. Obwohl das Programm als positiv angesehen wurde, gibt es weiterhin viele verbesserungswürdige Punkte, die wir zusammen mit den Kindern, Jugendlichen und Lehren aufgedeckt haben und verbessern wollen. Ein wichtiger Punkt war die Qualifikation der Praktikanten, was dazu geführt hat die Auswahlkriterien zu verschärfen und die Praktikanten intensiver mit Hilfe von Workshops vorzubereiten.

Aber nicht auf allen Bereichen konnten wir Erfolge verbuchen.

Bei unserem Projekt „Ein Haus für die Tsoga Dira Preprimary School“ gibt es weiterhin keine Lösung. Obwohl die katholische Kirche dem Kinderheim ein renovierungsbedürftiges aber ans Stromnetz angeschlossenes Haus ca. 8 km entfernt zur Verfügung stellen wollte, haben sich die Eltern und Mitarbeiter gegen einen Umzug ausgesprochen. Da ein Hausbau am jetzigen Standpunkt nicht sinnvoll ist, da es keinen direkten Wasserzugang gibt und auch keine Pläne für eine Stromversorgung bestehen, können wir momentan keine Lösung des Problems erarbeiten und werden uns 2010 zu erneuten Gesprächen treffen.

2010 wird uns in jedem Fall viele **Neuerungen** bringen:

Zum ersten Mal wird eine Suni-Study-Tour stattfinden, bei der acht junge, entwicklungspolitisch interessierte Menschen zusammen Namibia bereisen und verschiedene Projekte kennen lernen werden. Passend zur Fußballweltmeisterschaft im Nachbarland Südafrika werden Pia Staudt und Thomas Grundhöfer vom Suni e.V.-Vorstand ein Fußballprojekt an einer unserer Partnerschulen veranstalten.

Des Weiteren finden erneut Workshops und Nachtreffen statt, außerdem will Suni e.V. wieder eine Menge Menschen als Freiwillige und Praktikanten an unsere Partner in Namibia vermitteln.

Und natürlich werden wir weiterhin das Hester und Louis Genis Hostel mit Lebensmitteln unterstützen, da es dort immer noch zu Versorgungsengpässen kommt und die Kinder oft nicht mehr zum Essen erhalten als Maisbrei.

Ganz herzlich möchten wir, das Vorstandsteam von Suni e.V. uns bei ihnen für ihre Spenden, ihre Unterstützung und Hilfe bedanken.

Ihnen allen ein gutes Jahr 2010 und herzliche Grüße auch aus Namibia.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B.S./Scharfbillig', with a long, sweeping horizontal line extending to the right.

Das Vorstandsteam von Suni e.V.  
1. Vorsitzende Barbara Scharfbillig